



Kontaktbrief 2021

An die Lehrkräfte für das Fach Kunst

über die Fachschaftsleitungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nach einem weiteren ungewöhnlichen und herausfordernden Schuljahr 2020/21 erhalten Sie in diesem Kontaktbrief neben den Informationen zum Fach Kunst wieder einen Anhang, der dem Schultheater gewidmet ist. Ich bitte Sie, diesen an jene Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten, die sich für das Schultheater an Ihrer Schule auch außerhalb unseres Faches engagieren.

Vorab ein Überblick über alle Informationen ([Links](#) sind grün markiert):

- [Preise, Wettbewerbe und Ausschreibungen](#)
- [Fortbildungsmöglichkeiten](#)
- [Onlinepool Kulturelle Bildung](#)
- [Schriftliche Abiturprüfung 2021 – Daten](#)
- [Schriftliche Abiturprüfung 2022 – Anpassung der Prüfungsinhalte](#)
- [Individuelle Lernzeitverkürzung \(ILV\)](#)
- [gemeinsam.Brücken.bauen](#)
- [P-Seminarpreis](#)
- [W-Seminarpreis](#)
- [Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“](#)
- [Sprachliche Bildung](#)
- [Anhang: Informationen zum Schultheater](#)

Preise, Wettbewerbe und Ausschreibungen

Trotz der krisenbedingten Einschränkungen weisen wir auf folgende Initiativen hin:

- [crossmedia](#), Einsendeschluss: 1. Oktober
- [69. Europäischer Wettbewerb](#): Einsendeschluss 2. Februar 2022
- Die [Filmtage Bayerischer Schulen](#) finden von 21. bis 23. Oktober 2021 statt.

Fortbildungsmöglichkeiten

Ob und in welcher Form die Fortbildungsangebote im kommenden Schuljahr angeboten werden können, hängt von den Vorgaben der jeweils gültigen Hygienepläne ab.

- [Ausbildung für Theater- und Filmlehrkräfte](#) der LAG Theater und Film
- [transform-Fortbildungsreihe](#) der Akademie der Bildenden Künste in München

Onlinepool Kulturelle Bildung

Der „[Onlinepool Kulturelle Bildung](#)“ des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus bietet praktische Anregungen für den Distanzunterricht bzw. den Präsenzunterricht mit Abstand in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Theater_Performance, Film_Foto, Architektur, Kommunikation_Design, Globales Lernen und Museum_Archiv.

Schriftliche Abiturprüfung 2021 – Daten

Von den 34920 Abiturientinnen und Abiturienten im Jahr 2021 haben 1165 Prüflinge am schriftlichen Abitur in Kunst teilgenommen. Davon wählten 726 die Aufgabe mit bildnerisch-praktischem Schwerpunkt, 124 die mit gleichwertigen Anteilen und 315 die mit schriftlich-theoretischem Schwerpunkt.

Schriftliche Abiturprüfung 2022: Anpassung der Prüfungsinhalte

Um der pandemiebedingt besonderen Lernsituation der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020/2022 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte auch für die schriftliche Abiturprüfung 2022 angepasst worden. Eine Übersicht über die [Anpassungen für das Fach Kunst](#) finden Sie hier auf der Homepage des ISB.

In dem Portal „[Distanzunterricht in Bayern](#)“ werden auch für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Kunst finden Sie [hier](#).

Ergänzt wird das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ durch die Schwerpunktsetzung „Distanzunterricht|digital“ im [mebis-Infoportal](#); dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. In diesem Schuljahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, die sich dafür entschieden haben, erstmals begleitende Zusatzmodule in Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache. In der zehnten Jahrgangsstufe werden diese Module ergänzt um ein Profilmodul aus den übrigen Fächern der Studentafel der Jahrgangsstufe 11 (mit Ausnahme von Sport und den spät beginnenden Fremdsprachen), z. B. auch im [Fach Kunst](#).

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Neben diesen Unterstützungsmaterialien für die einzelnen Fächer finden Sie auf der [ISB-Homepage](#) auch eine Handreichung mit weiteren Informationen zur ILV. Zudem wird die ILV auch Thema der nächsten Tagungen der Fachschaftsleitungen sein.

gemeinsam.Brücken.bauen

Um trotz der pandemiebedingten Beeinträchtigungen die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zu wahren, hat der bayerische Ministerrat ein umfangreiches Förderprogramm aus schulischen und außerschulischen Förderangeboten beschlossen, das drei Phasen umfasst (Zeit nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien 2021 – Sommerferien – Schuljahr 2021/22). Im Rahmen des Programms „[gemeinsam.Brücken.bauen](#)“ werden bereits bestehende und etablierte Förderangebote weiter ausgebaut und neue Angebote geschaffen. Das Förderprogramm konzentriert sich dabei auf die Bereiche „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung). Weitere Hinweise sind im Internetangebot des ISB zu finden unter: www.brueckenbauen.bayern.de

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2022 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2021 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

W- Seminar: Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur

Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 22 Jahren Seminararbeiten bayerischer Gymnasiasten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur im weitesten Sinne auseinandersetzen.

Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.

Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.

Voraussetzung ist, dass die Arbeit sowie ihre Präsentation mit 15 Punkten bewertet wurde (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o. g. Kriterien erfüllt, an den [Preis des Bayerischen Clubs](#).

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Hinweisen möchte ich zudem auf das Projekt Lehrer in der Wirtschaft. Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:

<https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html> oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Sprachliche Bildung

1. Neues aus und auf #lesen.bayern:

- ... für Vertretungsstunden, zum ritualisierten Vorlesen in verschiedenen Fächern oder im Ganztag: Auf #lesen.bayern stehen [Vorlesevideos von Vorlesebotschafter/-innen](#) wie Thomas Müller, Kirsten Boie und Checker Tobi bereit – bis in den Herbst hinein werden weitere Videos veröffentlicht.
- ... für Methoden- und Lesekompetenztraining im Fach gibt es einige neue [Methodenkarten zum digitalen Lesen](#). So bietet eine Methodenkarte hilfreiche Links zum Entlarven von Fake News und zum Beurteilen von Quellen, eine andere widmet sich der Referenzialität von digitalen Texten am Beispiel von Covid-19.
- ... für Sachbucharbeit im Fachunterricht, Referatshinweise an Schülerinnen und Schüler oder einfach interessante Textauszüge (z. B. auch über Leseproben) bietet #lesen.bayern sowohl zu den [fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen](#) Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung Buchtipps als auch ganz gezielt zu aktuellen Themen wie „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ oder „Europa“, z. B. für Geografie, Geschichte oder Sozialkunde/Politik und Gesellschaft.
- ... für die Sensibilisierung und Weiterbildung von Kolleginnen und Kollegen aus den nicht-sprachlichen Fächern zur Sprach- und Leseförderung im Fachunterricht wird ab Herbst 2021 ein [E-Learning „BiSS und #lesen.bayern“](#) von ISB und ALP angeboten.
- ... für den Aufbau von Informationskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten in allen Fächern (z. B. im Rahmen von Seminararbeiten in der gymnasialen Oberstufe) ist das [E-Tutorial S.P.U.T.N.I.K.](#) sehr zu empfehlen. Einzelne Module, z. B. zur Recherche, können bereits gut in der Mittelstufe eingesetzt werden.

- ... für den Austausch und eine Zwischenbilanz finden an der ALP digitale #lesen.bayern-Thementage statt – schulartspezifisch, für alle Fächer, mit neuen Impulsen und Workshops aus der Praxis für die Praxis. Tolle Abendprogrammunkte mit [Sommers Weltliteratur to go](#) und Lesungen von [Kirsten Boie](#) und [Benedict Wells](#) runden die Veranstaltung ab.
- ... für den Terminkalender außerdem folgende Hinweise:
 - o 19. November 2021: Bundesweiter Vorlesetag
 - o 21. Februar 2022: Tag der Muttersprache
 - o 23. April 2022: Welttag des Buches

Hier bieten sich schulweite fächerübergreifende Aktionen zum Lesen an.

- ... für ein regelmäßiges Update zur Leseförderung empfehlen wir den Newsletter #lesen.bayern. Sie erhalten über den Newsletter aktuelle Informationen, konkrete Hilfestellungen zur Umsetzung der Leseförderung im Unterricht (auch einhergehend mit weiteren fächerübergreifenden Zielen), Hinweise zu (auch externen) Fortbildungen und aktuellen Veranstaltungen, Buchtipps u. v. m. – hier können Sie den [Newsletter abonnieren](#) sowie auch gern [@ ISB_Bayern](#) auf Twitter folgen.
- ... für ein regelmäßiges Update zur Leseförderung empfehlen wir den Newsletter #lesen.bayern. Sie erhalten über den Newsletter aktuelle Informationen, konkrete Hilfestellungen zur Umsetzung der Leseförderung im Unterricht (auch einhergehend mit weiteren fächerübergreifenden Zielen), Hinweise zu (auch externen) Fortbildungen und aktuellen Veranstaltungen, Buchtipps u. v. m. – hier können Sie den Newsletter abonnieren sowie auch gern [@ ISB_Bayern](#) auf Twitter folgen.

2. Ankündigung: Neues ISB-Portal www.schule.dialekte.bayern.de ab Oktober 2021

Sprachliche und kulturelle Vielfalt sind an Schulen selbstverständlich. Zu den verschiedenen Erstsprachen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte gehören dabei neben anderen Nationalsprachen auch Dialekte sowie unterschiedliche Facetten der (regional gefärbten) Umgangssprache und verschiedene Sprachregister.

Um die Lehrkräfte bei der Thematisierung der Dialekte und der regionalen Kultur zu unterstützen sowie die sprachliche und kulturelle Vielfalt in den Fokus zu rücken, bietet das ISB ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 ein entsprechendes Online-Portal mit praxisorientierten Materialien wie Aufgabenideen und Good-Practice-Projekten für alle Schularten und verschiedene Fächer.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Werner Bloß, StD

Referent für Kunst, Theater und Film am ISB

Anhang: Schultheater

Liebe Theater- und Filmlehrer*innen,

viele von Ihnen haben uns bereits bei verschiedenen Gelegenheiten wie Theaterfestivals und Filmtagen, Fortbildungen oder der LAG -Tagung in Dillingen kennengelernt. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg wieder einige aktuelle Informationen rund um das Schultheater zukommen lassen.

Aufgrund der Corona-Krise konnte der Theaterunterricht vielerorts nur eingeschränkt stattfinden. Erfreulicherweise haben sich in diesem Schuljahr allerdings viele Theater- und Filmlehrer*innen auf die Arbeit im digitalen Raum eingelassen und beachtliche Produktionen mit ihren Schüler*innen geschaffen. Vieles davon wurde beim 2. digitalen Schultheaterevent im Juli 2021 präsentiert.

Theatertage und SPIEL-PLATZ_2.0

Pandemiebedingt mussten auch dieses Jahr die Theatertage in Amberg ausfallen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen e.V. startete deshalb in die zweite Runde des schulartübergreifenden digitalen Schultheaterevents, dem SPIEL-PLATZ_2.0, der in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Herrn Kultusminister Dr. Michael Piazolo stand. In der Woche vom 06.-09.07. fand die Festivalwoche mit 22 teilnehmenden Gruppen statt. Auf dem Programm standen Online-Live-Performances sowie täglichen Online-Live-Besprechungen für die Schülergruppen. Die Fachdiskussionen zum Thema „Theater in Schulen muss sein!“ bildete den Kern des Fachtages. Im Mittelpunkt dieser Diskussion stand die Frage, welche Potentiale in analogen wie digitalen Spielarten liegen und was von der Digitalität sich in der Zeit nach Corona, wenn ein Spiel auf der Bühne wieder möglich sein wird, in die Theaterarbeit transferieren lässt. Neu im Programm waren dieses Jahr Schülerworkshops, an denen die Schüler*innen teilnehmen konnten. Eine Online Eröffnungsveranstaltung und ein gemeinsamer Festakt am Ende rundeten das Festival ab. Informationen zu diesem Schultheaterevent, das über 300 Schülerinnen und Schülern mit ihren Spielleiter*innen eine Plattform, einen regen Austausch und die Möglichkeit bot, ihre Arbeiten zu präsentieren, finden sich auf:

<https://padlet.com/LAGTuF/ft5dmi9z3zyepuul>

Fachtagungen

In diesem Jahr beschäftigte sich die jährlich stattfindende Fachtagung „Theater und Filmkultur an bayerischen Schulen“ an der ALP Dillingen mit dem Thema „Theater auf Distanz“. Ein Impulsvortrag von Lasse Scheiba (Berlin) zum Thema „Theaterprojektformate mit Nähe aus der Ferne“ – „digital-hybride Formate in der Theaterarbeit mit Jugendlichen“ wurden die Möglichkeiten der Arbeit mit Jugendlichen im digitalen Raum sehr plastisch und wirklichkeitsnah dargelegt.

Junior Assistent

Da zurzeit noch unklar ist, inwieweit einzelne Präsenzveranstaltungen an den Universitäten abgehalten werden können, sind auch die Kurse zum Szenischen Lernen an der Akademie für Schultheater und performative Bildung in Nürnberg ausgesetzt. Im 2. Halbjahr werden Informationen zu Kursangeboten über den Email-Verteiler der LAG Theater und Film sowie über die Website der Akademie gegeben (<https://www.ast.phil.fau.de/kursprogramm/>).

Szenisches Lernen

Da zurzeit noch unklar ist, inwieweit einzelne Präsenzveranstaltungen an den Universitäten abgehalten werden können, sind auch die Kurse zum Szenischen Lernen an der Akademie für Schultheater und performative Bildung in Nürnberg ausgesetzt. Im 2. Halbjahr werden Informationen zu Kursangeboten über den Email-Verteiler der LAG Theater und Film sowie über die Website der Akademie gegeben (<https://www.ast.phil.fau.de/kursprogramm/>.)

Ausbildungsmöglichkeiten zur Theaterlehrkraft

Wie bereits seit vielen Jahren bietet die ALP in Dillingen die Weiterbildung zum/r Theaterlehrer*in an (vierwöchige Qualifizierungslehrgänge mit Zertifikatsabschluss). An den Universitäten Bayreuth und Erlangen/Nürnberg kann im Erweiterungsfach Darstellendes Spiel studiert werden. (<https://meinstudium.fau.de/studienangebot/darstellendes-spiel/>, http://www.didaktik-deutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html) Viele weitere Fortbildungen für Theater und Film gibt es an der Akademie für Schultheater und performative Bildung (Nürnberg) sowie am PI München (vgl. entsprechende Websites) und werden auch online und analog von der LAG angeboten. Ausschreibungen dazu über E-Mail-Verteiler und FIBS ab Herbst.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

StDin Ingrid Schwarz

StDin Bianca Zeitler

Landesberaterin Theater und Film

Landesberaterin Theater und Film